

---

**Produktname: Cerebellin 3 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08681**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	27kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CBLN3
<b>Alternative Namen</b>	CBLN3; Cerebellin-3
<b>Gen-ID</b>	643866.0
<b>SwissProt ID</b>	Q6UW01
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CBLN3, hergestellt. Aminosäurebereich: 131–180

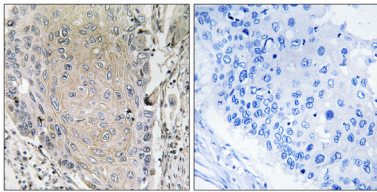
**Hintergrund**

Mitglieder der Präcerebellin-Familie, wie z. B. CBLN3, enthalten ein Cerebellin-Motiv (siehe CBLN1; MIM 600432) und eine C-terminale C1q-Signaturdomäne (siehe MIM 120550), die die trimere Assemblierung atypischer Kollagenkomplexe vermittelt. Präcerebelline enthalten jedoch kein Kollagen-Motiv, was darauf hindeutet, dass sie keine konventionellen Bestandteile der extrazellulären Matrix sind (Pang et al., 2000 [PubMed 10964938]). [bereitgestellt von OMIM, Aug. 2009] Funktion: Möglicherweise an synaptischen Funktionen im ZNS beteiligt. Ähnlichkeit: Enthält eine C1q-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Die Sekretion hängt wahrscheinlich von einer Assoziation mit CBLN1 oder möglicherweise CBLN4, aber nicht mit CBLN2 ab. Untereinheit: Heterohexamer; Disulfid-verknüpfte Heterotrimer. Bildet keine Homooligomere, bildet aber wahrscheinlich einen Komplex mit mindestens CBLN1. Interagiert möglicherweise mit CBLN2 und CBLN4.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des CBLN3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.